



Hausordnung Deutsches Filmmuseum

Sehr geehrte Besucherinnen, sehr geehrte Besucher,

wir freuen uns, Sie im Deutschen Filmmuseum begrüßen zu dürfen. Um einen Museumsbesuch in ruhiger und ungestörter Atmosphäre zu ermöglichen sowie die Sicherheit der Exponate zu gewährleisten, sind gewisse Regeln unumgänglich. Die Hausordnung ist für alle Besucher/innen verbindlich und wird mit dem Betreten des Museumsgebäudes anerkannt.

Verhalten in Museum und Kino

Im gesamten Haus gilt ein generelles Rauchverbot. Die Mitnahme von Tieren ist nicht gestattet (Ausnahme sind Blindenhunde mit Prüfungszeugnis). Getränke und Speisen dürfen nur in den dafür vorgesehenen Bereichen verzehrt werden. In den Ausstellungen ist der Verzehr von Speisen und Getränken nicht gestattet, im Kino sind Getränke erlaubt, Speisen dürfen dort nicht verzehrt werden. Das „filmcafé“ ist ein Gastronomiebetrieb und nicht für den Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke vorgesehen. Die Glasvitrinen im Foyer Erdgeschoss sind Ausstellungsobjekte und als solche zu achten. Kinosaal und Ausstellungsräume dürfen nur mit einer gültigen Eintrittskarte betreten werden.

Zugang und Gepäckaufbewahrung

Das Museum ist barrierefrei. Kinderwagen und Rollstühle dürfen in allen Räumen genutzt werden. Für die Dauer des Besuches steht auf Anfrage kostenlos ein Rollstuhl zur Verfügung.

Im Sockelgeschoss stehen Schließfächer für die Unterbringung von Kleidungsstücken und Gepäck zur Verfügung. Größere Taschen, Rucksäcke, Fahrradhelme, Schirme und Wanderstöcke sowie Ruckentragen für Kinder müssen in den Schließfächern aufbewahrt werden – ausgenommen sind medizinisch begründete Gehhilfen. Für Garderobe und Taschen von Schulklassen stehen im Erdgeschoss große verschließbare Aufbewahrungsboxen bereit. Diese werden vom Kassenpersonal verwaltet. Für den Inhalt der Schließfächer und Aufbewahrungsboxen wird keine Haftung übernommen.

Verhalten in den Ausstellungen

Sofern nicht anders angegeben, dürfen Exponate nicht berührt werden. Als interaktiv gekennzeichnete Exponate dürfen und sollen aktiv genutzt werden, jedoch nur zum vorgesehenen Zweck. Zweckfremde, nicht sachgerechte oder Schäden verursachende Benutzung kann zu Hausverbot und gegebenenfalls zu Schadenersatzansprüchen führen.

Handybenutzung, Foto-, Film- und Audioaufnahmen

Mobiltelefone sind in den Ausstellungsräumen und im Kino auf stumm/lautlos zu stellen, das Telefonieren ist in den Ausstellungen und im Kino nicht gestattet.

Zu privaten Zwecken ist das Fotografieren in den Räumen der Dauerausstellung ohne Blitz gestattet. Eine Erlaubnis für das Fotografieren in der Sonderausstellung muss an der Kasse erfragt werden. Audio- und Videomitschnitte der Filmprojektionen im gesamten Gebäude sind strengstens untersagt. Die kommerzielle Nutzung von Foto-, Film- und Audioaufnahmen sowie die Verwendung zusätzlicher Lichter (Blitz, Videoleuchten) und Stative sind nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung durch das Deutsche Filmmuseum gestattet.

Aufsichtspflicht

Alle Besucher/innen und besonders die Begleitpersonen von Kindern, Jugendlichen und Schulklassen haben darauf zu achten, dass die Exponate nicht gefährdet werden und Rücksicht auf die anderen Besucher/innen genommen wird.

Gefahren- und Brandfall

Der Aufenthalt im Gebäude erfolgt auf eigene Gefahr. Unfälle und Schäden sind unverzüglich zu melden, Durchgänge und Notausgänge sind freizuhalten. Auch im Gefahren- oder Brandfall ist den Anordnungen der Aufsichtspersonen Folge zu leisten. Die ausgehängten Flucht- und Rettungspläne sind zu beachten.

Sport und Spiel

Das Benutzen von Skateboards, Rollschuhen, CityRollers u.ä. ist im gesamten Haus nicht gestattet. Fahrräder dürfen nicht im Museum abgestellt werden. Heliumballons dürfen nicht ins Museum gebracht werden.

Museumspersonal

Den Anweisungen des Museumspersonals ist Folge zu leisten. Bei Verstößen gegen die Hausordnung kann der weitere Aufenthalt im Museum untersagt werden. Eintrittsgeld wird in diesem Fall nicht zurückerstattet.

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Museumsaufenthalt.